

Frankreichtausch in „La Flèche“ vom 18.04.2016 – 27.04.2016



Im Rahmen eines knapp zweiwöchigen Schüleraustausches machten wir uns im April 2016 unter Begleitung von Frau Behrendt und Frau Nabizadeh auf den Weg in die französische Gemeinde La Flèche.

Nach halbtägiger Reise mit Bahn und Bus ersehnten wir alle die Ankunft in La Flèche und das erste Kennenlernen mit unseren französischen Austauschschülern. Am dortigen Busbahnhof wurden wir schon mit Vorfreude erwartet. Bei unserer Ankunft herrschte zunächst leichte Verwirrung, denn sowohl Deutsche als auch Franzosen fragten sich: „Wer ist bloß mein Austauschpartner?“ Schließlich hatte man nur das „Profilbild“ vor Augen. Doch nach einiger Zeit fanden sich alle und wir Deutschen reagierten etwas perplex auf die herzliche französische Begrüßung: Während wir von einer Umarmung oder einem Händeschütteln ausgingen, wurden uns zwei Küsschen auf die Wangen gedrückt. Auf der Autofahrt nach Hause hatte ein Großteil mit der französischen Sprache zu kämpfen, denn die Anwendung in der Realität ist doch anders als im Unterricht.



Im Laufe der Woche lernten wir die Schule unserer Austauschpartner kennen, das „ Lycée Estournelle de constant“ mit insgesamt zwölf Gebäuden und 2500 Schülern. Wir durften an einigen Schulstunden teilnehmen und waren überrascht vom Unterrichtssystem: Der Unterricht bestand hauptsächlich aus dem „Reden“ und den Vorträgen des Lehrers. Es gibt keine mündlichen Noten, daher beteiligten sich die Schüler in einigen Kursen kaum bzw. gar nicht. Nur die Lehrer für Sprachen können mündliche Noten vergeben.



Ebenfalls besuchten wir das Wasserschloss Chenonceau in der Region Centre-Val de Loire. Sein Hauptgebäude ist vom Wasser des Flusses Cher umgeben. Wir haben das Schloss von innen und den wunderschönen Schlosspark besichtigt.

Der Tag danach bestand aus einer langen Fahrradtour durch La Flèche samt Stadtführer. Zunächst mussten wir genügend fahrtaugliche Räder auftreiben, die uns von der französischen Schule gestellt wurden. Denn einige hatten ihre beste Zeit schon hinter sich. Dennoch konnten wir uns mit kleinen Kompromissen alle auf den Weg machen und die tollen Eindrücke und Landschaften genießen. Auch haben wir das Schloss von Angers besichtigt, das sich in der Region Pays de la Loire in der Stadt Angers befindet. Es ist eine große, mittelalterliche Festung mit siebzehn Türmen und einer großen, dicken Umfassungsmauer, die das Schloss komplett vom Geschehen außerhalb abgrenzt.



Neben der Schule haben wir viel mit dem Freundeskreis unserer Austauschschüler unternommen - und wo zwei Nationen aufeinandertrafen, stellte sich auf beiden Seiten oft die Frage: „Was sind die typischen Klischees über uns?“ So gingen meine Austauschpartnerin und ihre Freunde davon aus, dass sie größtenteils hellblonde Deutsche mit blauen Augen erwarten würden. Diese Vorstellung wurde mit unserer Ankunft jedoch nur vereinzelt erfüllt.



Am Wochenende haben wir viele tolle Unternehmungen mit der Gastfamilie gemacht, was das Verhältnis und das Sprechen auf Französisch zusätzlich stärkte. Dazu zählten unter anderem Shoppingtouren, z.B. nach Nantes, Sport, Musik und Kartfahren. Einige verbrachten die Tage mit ihren Austauschpartnern sogar außerhalb von La Flèche, z.B. am Meer in der Bretagne.

Letztendlich war der Austausch eine schöne Erfahrung und mit Vorfreude erwarteten wir den Gegenbesuch.

Franziska König